

Unbekannte Chemikerbriefe

Der Chemiker Emil Erlenmeyer (1825–1909) der u. a. die Formel des Naphthalins fand und den sog. Erlenmeyer-Kolben erfand, war von 1868–83 Prof. für organische Chemie an der Universität München und gab von 1871–83 „Liebig's Annalen“ heraus. Seinen Lebensabend verbrachte er bei seinem Schwiegersohn Hermann Dingler in Aschaffenburg, Prof. für Botanik an der dortigen Forstakademie, die 1911 als Forstwissenschaftliche Fakultät an die Universität München verlegt wurde. In dem Nachlaß seines Enkels Hugo Dingler (1881–1954) Prof. für Mathematik und Philosophie in München und Darmstadt, fand ich einige hundert Briefe an seinen Großvater. Sie sind nur grob vorsortiert nach den Anfangsbuchstaben der Absender. Es handelt sich z. T. um Briefe von Schülern, Apothekern und Chemiefabrikanten, aber auch von Freunden und Verwandten (wie vertrauliche Anreden verraten: „Lieber Erlkönig“, „Lieber Alter“). Doch finden sich darunter auch eine Fülle von Briefen von z. T. heute noch berühmten Kollegen, z. B. Anderson, Bayer, Bunsen, Clemen, Darmstaedter, Drevermann, Dossiv, Louis Ernst, Fehling, Emil Fischer, Fittig, Foster, Fresenius, Fuchs, Graebe, Grünzweig, Genther, Haushofer, Hecht, Hell, A. W. von Hoffmann, Reinhard Hoffmann, Horstmann, A. Herrmann, Mendelejew, Menck, W. Miller, Nilson, Kékulé, Kolbe, Ladenburg, Liebig, Liebermann, Oppenheim, Passavant, Pettenkofer, Plate, Ritzel, Roscol, Sandberger, Schnabel, Stutzer, Tollens, Vogel, Weidenbusch, Wichelhaus, Wurtz.

Es könnte sein, daß manche dieser Briefe wissenschaftshistorisch von Interesse sind sowohl in Bezug auf den Absender wie den Empfänger oder auch auf die damaligen Universitätsverhältnisse. Da das Material noch nicht inventarisiert ist, kann es leider nicht frei zugänglich gemacht werden (evtl. könnte aber die Inventarisierung z. B. in Zusammenhang mit einer wissenschaftshistorischen Diplomarbeit durchgeführt werden).

Interessenten mögen sich bitte in Verbindung setzen mit dem Unterzeichneten.

Albert Menne
Institut für Philosophie der Ruhr-Universität
Postfach 102148 · 4630 Bochum 1